

KONTAKTDATEN der Sozialtherapeutischen Einrichtung			
Name			
Adresse			
Website			
Jahr der Eröffnung			
Art der Einrichtung	Selbständige Anstalt ☐	Abteilung ☐	Sonstiges ☐
Geschlecht der Klientel	männlich ☐	weiblich ☐	
Art der Klientel	Ausschließlich nach JGG Verurteilte	ja ☐	nein ☐
KONTAKTDATEN der Bearbeiterin / des Bearbeiters (für Rückfragen)			
Name			
Telefon			
Email			

Hinweise zum Ausfüllen:

- Bitte beziehen Sie Ihre Antworten auf den Stichtag 31. März 2017 bzw. auf den Zeitraum vom 1. April 2016 bis 31. März 2017.
- Fragen mit Bezug zu einzelnen Paragraphen des StVollzG beziehen sich auch auf vergleichbare landesrechtliche Regelungen für Erwachsene und Jugendliche.
- Die Gesamtzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten (rot markierte Felder) wird sechsmal, die der verfügbaren Plätze (blau markierte Felder) zweimal erfragt und muss jeweils übereinstimmen.
- Bitte kontrollieren Sie vor der Rücksendung noch einmal die vollständige und fehlerfreie Beantwortung aller Fragen.

Für Fragen und Anmerkungen steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Sonja Etzler , Tel.: 0611 / 15758-21 (Di & Do von 09h-17h), E-Mail: s.etzler@krimz.de

TEIL I: STRAFGEFANGENE UND SICHERUNGSVERWAHRTE**(1) ANZAHL der verfügbaren PLÄTZE sowie der STRAFGEFANGENEN UND SICHERUNGSVERWAHRTEN am Stichtag 31.03.2017**

Vollzugsart	Anzahl der verfügbaren Plätze*	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten <i>einschl. probeweise Aufgenommene</i> <i>einschl. vorübergehend Abwesende nach §§ 65, 124 StVollzG (Urlaub)</i> <i>ohne vorübergehend Anwesende nach § 125 StVollzG</i>
geschlossener ~		
offener ~**		
Gesamtzahl		

*Sofern Plätze für probeweise Aufzunehmende verfügbar sind, zählen Sie diese bitte mit.

**Sofern – unter Fortführung der Behandlung – Plätze im offenen Vollzug (OVZ) Ihrer Hauptanstalt nach Bedarf belegt werden können, geben Sie als verfügbare Plätze im OVZ bitte „n.B.“ an und zählen evtl. am Stichtag dort untergebrachte Strafgefangene und Sicherungsverwahrte als solche im OVZ.

(2) RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN der Wohngruppen

Anzahl der Wohngruppen (WGen) insgesamt →					
WGen (einzeln) ↓	Anzahl der verfügbaren Plätze	Art der Unterbringung*			Anzahl der WG-eigenen** Gemeinschaftsräume
		einzel	doppel	mehrfach	
(1)		☐	☐	☐	
(2)		☐	☐	☐	
(3)		☐	☐	☐	
(4)		☐	☐	☐	
(5)		☐	☐	☐	
(6)		☐	☐	☐	
(7)		☐	☐	☐	
(8)		☐	☐	☐	
(9)		☐	☐	☐	
(10)		☐	☐	☐	
(11)		☐	☐	☐	
(12)		☐	☐	☐	
(13)		☐	☐	☐	
(14)		☐	☐	☐	
Gesamt		×	×	×	

*Bitte berücksichtigen Sie dabei keine einzelnen „Notfall-(Doppel-)Zimmer“.

**Bitte erfassen Sie hier keine Räume, die von mehreren Wohngruppen genutzt werden.

Gemeinschaftsräume der sozialtherapeutischen Einrichtung (WG-übergreifend)*

Sonstige Freizeiträume	
Sporträume/-plätze/-hallen	
Behandlungsräume	
Besuchsräume	
Weitere:.....	
Weitere:.....	

*Bitte erfassen Sie hier keine Räume, die gemeinsam mit der Hauptanstalt genutzt werden.

Nur für sozialtherapeutische Abteilungen: Räume in Nutzung mit der Hauptanstalt

	Anzahl Räume mit Hauptanstalt, die von SothA zeitlich getrennt genutzt werden.*	Anzahl Räume, die von SothA und Hauptanstalt gleichzeitig genutzt werden.**	Summe (alle Räume in gemeinsamer Nutzung mit Hauptanstalt)
Sonstige Freizeiträume			
Sporträume/-plätze/-hallen			
Behandlungsräume			
Besuchsräume			
Weitere:.....			
Weitere:.....			

*etwa durch Nutzungszeiten ausschließlich für Strafgefangene und Sicherungsverwahrte der sozialtherapeutischen Abteilung

**Räumlichkeiten, die Strafgefangene und Sicherungsverwahrte von Hauptanstalt und sozialtherapeutischer Abteilung zur gleichen Zeit nutzen.

(3) ALTER der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.03.2017

	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten	Davon: Anzahl der Nicht-Deutschen
unter 18 Jahre		
18 bis unter 21 Jahre		
21 bis unter 25 Jahre		
25 bis unter 30 Jahre		
30 bis unter 35 Jahre		
35 bis unter 40 Jahre		
40 bis unter 45 Jahre		
45 bis unter 50 Jahre		
50 bis unter 55 Jahre		
55 bis unter 60 Jahre		
60 bis unter 65 Jahre		
ab 65 Jahre		
Gesamtzahl		

(4) DAUER DER JUGEND-/FREIHEITSSTRAFE* (laut Personal- und Vollstreckungsblatt)

	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten	Davon: Anzahl derjenigen mit <i>zugleich</i> angeordneter bzw. vorbehaltener stationärer Maßregel			
		§ 63 StGB	§ 64 StGB	§ 66 StGB	§ 66a StGB
bis 2 Jahre					
über 2 bis 3 Jahre					
über 3 bis 4 Jahre					
über 4 bis 5 Jahre					
über 5 bis 7 Jahre					
über 7 bis 10 Jahre					
über 10 bis 15 Jahre					
lebenslang					
Gesamtzahl					

Vollstreckung der Sicherungsverwahrung (davon)

Anzahl derjenigen, die sich am 31.03.2017 bereits in der Unterbringung der angeordneten (vorbehaltenen) Sicherungsverwahrung befinden

*Dabei handelt es sich um die Dauer jener vom Gericht verhängten Jugend-/Freiheitsstrafe, die am Stichtag 31.03.2017 vollstreckt wird bzw. bei Sicherungsverwahrten zusammen mit der angeordneten bzw. vorbehaltenen Maßregel verhängt worden war.
Bitte kürzen Sie diese Dauer nicht um schon verbüßte Zeiten und verlängern Sie sie nicht um noch offene Jugend-/Freiheitsstrafen.

**5) VORSTRAFEN der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
(laut Personal- und Vollstreckungsblatt)**

Anzahl der Vorstrafen	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
keine Vorstrafen	
1 oder 2	
3 oder 4	
5 oder 6	
7 oder 8	
9 oder 10	
11 bis 15	
über 15	
Gesamtzahl	

(6) DELIKTSCHWERPUNKT: schwerste Straftat (einschl. strafbarer Versuche), die dem Straf- bzw. Maßregelvollzug am Stichtag 31.03.2017 zugrunde liegt
(bitte keine Doppelzählungen mit Ausnahme 1.1.)

	Anzahl der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten
1.1 sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (§ 177)	
- 1.1.a) davon: auch nach §§ 176, 176a verurteilt	
- 1.1.b) davon: auch nach §§ 174, 179 verurteilt	
1.2 sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a)	
1.3 sonstiger sexueller Missbrauch (§§ 174, 174a/b/c, 179, 182) (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
1.4 sonstiges Sexualdelikt (§§ 180-181a, 183-184g) (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
2.1 Mord (§ 211)	
2.2 Totschlag, Delikte mit Todesfolge (§§ 212, 213, 176b, 178, 227 etc.) (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
3.1 Raub und Erpressung (§§ 249-250, 252-255)	
3.2 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchdiebstahl, (schwerer) Bandendiebstahl (§§ 244, 244a)	
3.3 sonstiges Eigentumsdelikt (§§ 242-243, 246-248c)	
3.4 Betrug und Untreue (§§ 263-266b)	
3.5 Urkundenfälschung (§ 267)	
4.1 schwere Körperverletzung (§ 226)	
4.2 sonstige Körperverletzung (§§ 223-225, 229)	
4.3 Freiheitsberaubung (§ 239)	
4.4 ([besonders] schwere) Brandstiftung (§§ 306-306b)	
4.5 schweres Betäubungsmitteldelikt (§§ 29 III, 29a-30b BtMG)	
4.6 einfaches Betäubungsmitteldelikt (§ 29 I BtMG)	
4.7 Vollrausch (§ 323a) (bitte mit Nennung der Rauschtat)	§ §
4.8 sonstiges Delikt (bitte mit Nennung des jeweiligen Paragraphen)	§ §
Gesamtzahl	

(7) ZUGÄNGE in der Zeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017

Gesamtzahl der Aufnahmen

Anmerkungen

.....

.....

(8) LOCKERUNGEN: höchste zugelassene Lockerungsstufe am Stichtag 31.03.2017
(bitte keine Doppelzählungen!)Anzahl der
Strafgefangenen und
Sicherungsverwahrten

keine Zulassung zu Lockerungen

Ausführung

Ausgang (einschl. begleiteter Ausgang), Urlaub

Freigang (z.B. § 11 StVollzG)

Urlaub zur Vorbereitung der Entlassung (z.B. § 15 Abs. 4 StVollzG)

Sonderurlaub für Sozialtherap. Einrichtungen (z.B. § 124 StVollzG)

Gesamtzahl**Anmerkungen**

.....

.....

**Ist in Ihrer Einrichtung die Durchführung von Lockerungen aus konzeptionellen,
personellen, baulichen oder sonstigen Gründen generell ausgeschlossen?**Ja, schon Ausführungen ☐Ja, erst selbständige Lockerungen ☐nein ☐**Anmerkungen**

.....

.....

(9) ABGÄNGE in der Zeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017

1. Anzahl Entlassungen zum Strafende	
2. Anzahl vorzeitige Entlassungen aus Strafhaft	
3. Anzahl Aussetzungen/Erledigungen der Sicherungsverwahrung	
4. Kontrolle: Summe aller Entlassungen (Punkt 1 bis 3)	
5. Anzahl Verlegungen (gem. Behandlungsplan)	
6. Anzahl Rückverlegungen auf Antrag des Strafgefangenen/Sicherungsverwahrten	
7. Anzahl Rückverlegungen durch Anstalt	
8. Anzahl sonstige Abgänge (bitte spezifizieren)	
Kontrolle: Summe aller Abgänge (Punkt 4 bis 8)	
Anmerkungen	
.....	
.....	

*Bitte zählen Sie einen „Abgang“ zum Zweck der (in Ihrer Einrichtung nicht möglichen) Durchführung von Lockerungen bzw. die Verlegung in den OVZ einer anderen JVA oder Ihrer Hauptanstalt, sofern damit die sozialtherapeutische Behandlung durch Ihre Einrichtung endet, als „Verlegung (gem. Behandlungsplan)“.

(10) NACHBETREUUNG von Entlassenen in der Zeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017

Gesamtzahl der freiwilligen Aufnahmen (z.B. gem. § 125 StVollzG)	
Gesamtzahl der nachgehenden Betreuungen (z.B. gem. § 126 StVollzG)	
- Davon zwischen 01.04.16 bis 31.03.17 neu begonnenen nachgehenden Betreuungen	
Anmerkungen	
.....	
.....	

TEIL II: PERSONAL**(11) PERSONALAUSSATTUNG am Stichtag 31.03.2017**

(bitte keine Doppelzählungen!)

			Besetzte Stellen durch (bitte auch anteilig angeben)	
	Verfügbare Stellen	Besetzte Stellen	Männer	Frauen
Leitung** (ohne Stellvertretung) Art des Abschlusses:				
Fachdienst Medizin				
Fachdienst Psychologie approbiert				
Fachdienst Psychologie nicht approbiert				
Fachdienst (Sozial-) ohne Zusatzausbildung				
Fachdienst (Sozial-) mit Zusatzausbildung				
Sonstiger Fachdienst				
Summe aller Fachdienststellen (ohne Leitung)				
AVD und Werkdienst (ohne evtl. in der Verwaltung eingesetzte Mitarbeiter/innen)				
Verwaltungsdienst einschl. Schreib- und Bürodienst für die besonderen sozialtherapeutischen Berichtsaufgaben				

Anmerkungen

.....

.....

*Bitte gehen Sie dabei von Vollzeitstellen aus. Teilzeitstellen können Sie entweder anteilig angeben (z.B. eine halbe Stelle = 0,5) oder zusammenzählen (z.B. eine Vollzeitstelle + zwei halbe Stellen + eine 40%-Stelle = 1 + 0,5 + 0,5 + 0,4 = 2,4).

**Sofern die (verfügbare bzw. besetzte) Leitung nur einen Stellenteil ausmacht und ein anderer Teil als Fachdienst eingesetzt wird, erfassen Sie bitte beides nach den jeweiligen Anteilen, also etwa 0,4 bei „Leitung“ und 0,6 bei „Fachdienste“.

(12) Fand in der Zeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 Supervision statt?

Mehrfachnennungen möglich!

- ☐ Nein
- ☐ Ja, und zwar (auch) Teamsupervision*
- ☐ Ja, und zwar (auch) Gruppensupervision**
- ☐ Ja, und zwar (auch) Einzelsupervision***

Sofern Supervision stattfand: Wie wurde diese finanziert?

Mehrfachnennungen möglich!

	Team	Gruppe	Einzel
eigene Haushaltsmittel (der Sozialtherap. Einrichtung)	☐	☐	☐
sonstige Haushaltsmittel (z.B. der Gesamtanstalt)	☐	☐	☐
private Finanzierung	☐	☐	☐
Sonstiges	☐	☐	☐

Anmerkungen

.....

.....

**Teamsupervision*: Alle Mitglieder des Behandlungsteams nehmen teil (im Fokus steht die Zusammenarbeit des Teams und die Interaktionen mit und zwischen den Strafgefangenen/Sicherungsverwahrten).

***Gruppensupervision*: Nur ein Teil der Mitglieder des Behandlungsteams nimmt teil (im Fokus stehen meist Behandlungsfälle).

***Eine *Einzelsupervision* (ein/e Supervisor/in und ein/e Supervisand/in) wird nur erfasst, wenn sie nicht vollständig in der Freizeit und auf Kosten des/der Supervisand/in stattfindet.

(13) ARBEITS-/BEHANDLUNGSKONZEPT

Datum des aktuellen Konzepts		
Ist eine Aktualisierung geplant?	ja ☐	nein ☐

Anmerkungen und/oder Erläuterungen zu	
Veränderungen im vergangenen Jahr	Planungen für das kommende Jahr
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
Sonstige Anmerkungen: Anregungen und Hinweise	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen postalisch, als Fax oder E-Mail-Anhang zurück an:

Kriminologische Zentralstelle
Frau Sonja Etzler
Viktoriastraße 35
65189 Wiesbaden
Fax: 0611 / 1 57 58 - 10
s.etzler@krimz.de